



Report der Pfarre Altstadt

Juli | August | September 2018



50 Jahre Diözese Feldkirch.
Was für ein Fest am See - FÜR ALLE!
Tausend Minis tanzten am großen Platz. Damit wird ein Straßen-
kinderprojekt in Kenia unterstützt, denn
die Diözese Feldkirch spendete für jedes Kind zehn Euro.



Liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder,
liebe Pfarrgemeinde!

Nach einem intensiven Schul- und Arbeitsjahr kommen für viele die lang ersehnten Ferien- und Urlaubstage. Dazu habe ich neulich einen weisen Text aus einer alten irischen Handschrift gefunden, den ich euch gerne anbieten will:

Nimm dir Zeit, nachzudenken –
das ist die Quelle deiner Kraft.

Nimm dir Zeit zum Spielen –
das ist das Geheimnis ewiger Jugend.

Nimm dir Zeit zum Lachen –
das ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit zum Lesen –
das ist der Ursprung der Weisheit.

Nimm dir Zeit freundlich zu sein –
das ist der Weg zum Glück.

Nimm dir Zeit zum Träumen –
das ist der Weg zu den Sternen.

Nimm dir Zeit zum Beten –
es ist die größte Kraft auf Erden.

Nimm dir Zeit zum Schlafen –
es erneuert die Kräfte für Leib und Seele.

Nimm dir Zeit zum Leben –
um Gott zu finden, denn ohne ihn ist jede Zeit vertane Zeit.

Ich wünsche euch allen eine gesegnete Zeit und freue mich aufs Wiedersehen!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Leinen los!

Einen runden Geburtstag feiert die Diözese Feldkirch in diesem Jahr, ihren Fünfiger. Das „Fest am See“ am Samstag in und um das Festspielhaus in Bregenz war ein Höhepunkt für alle. Vor genau 200 Jahren wurde Vorarlberg erstmals in der Geschichte zu einem einheitlichen Kirchengebiet zusammengefasst, mit einem eigenen (Weih-)Bischof, und vorerst dem Tiroler Bistum Brixen zugeordnet. Das war der erste Schritt für Vorarlbergs Eigenständigkeit als Kirchengebiet. Hundert Jahre später, quasi in der „Halbzeit“ wurden wir mit dem Ende der Habsburgermonarchie von Brixen abgeschnitten. Es dauerte noch einmal 50 Jahre, bis die schon 1818 in Aussicht gestellte Errichtung einer Diözese für Vorarlberg Wirklichkeit werden sollte. 1968, das war eine Zeit des Aufbruchs. Das Zweite Vatikanische Konzil war gerade zu Ende gegangen. Die Fenster öffnen und frischen Wind hereinlassen, so lautete die Devise. Intensiv geht die Kirche auf Tuchfühlung mit der Welt und geht daran, der Frohen Botschaft ein neues, zeitgemäßes Kleid zu verleihen.

Kirche in stürmischer Zeit

Der Bodensee ist bei Seglern dafür bekannt und berüchtigt, dass manchmal überraschend schnell ein Sturm losbrechen kann. Da kann es ganz ordentlich drunter und drüber gehen. Recht stürmisch geht es manchmal auch im Boot der Kirche zu. Wie also sieht die Zukunft der Kirche aus? Der Sturm steht in der Bibel nicht nur für Bedrängnisse und Gefahren, er ist auch das Zeichen schlechthin für den Geist Gottes, der weht, wo er will. Sturm, das ist auch Chance und Aufbruch. Weit schlimmer als ein Sturm ist eine Flaute, wenn gar kein Lüftchen geht, sich nichts bewegt. Entscheidend im Sturm ist es, die Segel richtig zu setzen. Segler wissen es zu nützen: Mit Gegenwind kann man ganz gut vorankommen!

Leinen los!

Wir brauchen die Stürme des Lebens nicht zu fürchten. Der erste, alles entscheidende Schritt für jeden Aufbruch heißt: „Leinen los!“ In diese Richtung passiert gerade in diesem Jubiläumsjahr sehr viel an neuen, originellen, bewegenden Initiativen. Ganz bewusst stand am Beginn des Jubiläums ein Festmahl mit denen, die sonst wenig zu feiern haben. Das Gespräch mit allen bei der Initiative „Wortwechsel“ oder bei der Wanderausstellung „ZeitRaffer“ mit der provokanten Frage: „Was glaubst denn du?!“. Auch beim Fest am See ist viel von dieser Lebendigkeit zu spüren: die vielfältigen Aktionen, die Glücksbüx zugunsten von Kindern in Vorarlberg, die Aktion „we like to move it“ für ein Sozialprojekt in Kenia, Gottesdienste und Raum der Stille, der Inigüxla-Markt, das Essen und Trinken und Feiern...

Erfahrene Segler scheuen keinen Sturm. Sie sagen: Leinen los! Wenn wir die Leinen losmachen, dann wird uns der Weg entgegen kommen. Und mit Jesus im Boot dürfen wir gewiss sein, unser Boot kann nicht untergehen. Kardinal Henri de Lubac hat einmal geschrieben: „Nur die Feinde der Kirche wollen, dass sie bleibt, wie sie ist.“ Die Freunde der Kirche hingegen wollen, dass sie sich verheißungsvoll wandelt. Veränderung ist angesagt. Nur so kann Glaube lebendig und ansteckend bleiben.

Ja, legen wir die Leinen los! Gehen wir voller Freude voran in eine Zukunft, die sich an der Verfassung der Kirche, an der Bergpredigt Jesu ausrichtet. Da werden die als glücklich gepriesen, die arm sind, die trauern, die sanftmütig sind, die nach Gerechtigkeit hungern, die Frieden stiften. Das ist das Bild einer Kirche mit Zukunft.

Bischof Benno Elbs

Viel Interessantes zum Jubiläumsjahr und zu weiteren interessanten Veranstaltungen finden Sie unter www.kath-kirche-vorarlberg.at



Titelbild: Katholische Kirche Vorarlberg
Dietmar Steinmair

Fest am See – Ein Fest FÜR ALLE

Nachdem wir morgens mit dem Zug in Bregenz angekommen waren, staunten wir über die Menschenmengen, die bereits über den Platz der Wiener Symphoniker flanierten. Es war, Petrus sei Dank, ein wunderbar frühsummerlicher Tag, der ca. 15.000 Besucher (darunter etwa 150 Altenstädter) anlockte.

Eröffnet wurde das Programm mit einer Wortgottesfeier mit Bischof Benno Elbs, den Altbischöfen Klaus Küng und Elmar Fischer sowie Generalvikar Rudolf Bischof bei dem das Carl Lampert Gipfelkreuz gesegnet wurde. Seine bestärkende Predigt „Keine Angst vor Stürmen: Leinen los!“ beendete Bischof Benno mit einem Schriftsatz von Kardinal Henri Lubac SJ:



„Nur die Feinde der Kirche wollen, dass sie bleibt wie sie ist. Ihre Freunde hingegen wollen, dass sie sich verheißungsvoll wandelt. Nur so kann unser Glaube lebendig und ansteckend bleiben.“

Danach gab es vieles zu erkunden. Die Street-Food-Meile mit ihren vielen verschiedenen Köstlichkeiten, der Mesner-Stand mit den 3 Kirchtürmen an denen man sein Wissen testen konnte, der Messweinstand mit Verkostung, die „Zöli Bar“, an der Schlange gestanden wurde, der INIGÜXLA- und Klostermarkt mit seinen wunderbaren Angeboten an Kerzen, Karten, Salben, Rosenkränzen und Figuren. Der Raum der Stille, in dem zum Beten, Singen und Meditieren eingeladen wurde. Nicht zu vergessen die Live-Bands, das Kabarett, das Caritas-Cafe und noch vieles mehr. Natürlich wurde auch unseren Kleinsten einiges geboten. Von der Hüpf-Kirche, über das Basteln, Zeichnen und Spielen bis zum Wasser plantschen.

Ein tolles Highlight war natürlich die große „We like to move it“ Tanz-Charity-Aktion, bei der ca. 1000 Ministranten mit ihrem Tanz den Boden zum Beben brachten. Zugunsten eines sozialen Projekt in Kenia, das Jugendlichen in Afrika Zugang zu Bildung ermöglichen soll, spendet die Diözese Feldkirch für jede/n teilnehmende/n Tänzer/in € 10,- an dieses Projekt.

Für eine weitere Sozialaktion, die „Glüxbüx“, haben Vorarlberger Kinder und Jugendliche insgesamt 2.500 Kartons verziert und mit kleinen Geschenken befüllt. Diese werden bei Bedarf an hilfsbedürftige Kinder verteilt.

Abends fand in der überfüllten Werkstattbühne die berührende Gospel-Messe statt. Hier gestaltete sich das Austeilen der Hl. Kommunion als eine ganz neue Herausforderung. Es musste aber niemand leer ausgehen.

Im Anschluss an die Messe spielte die Militärmusik Vorarlberg am Vorplatz das „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel und Chöre aus dem ganzen Land sowie alle Zuschauer und Mitfeiernde sangen mit.

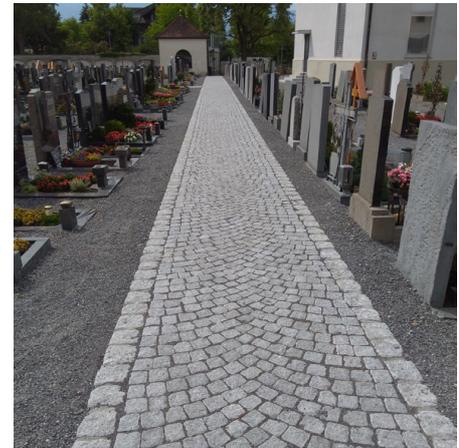
Ich bin unglaublich dankbar für die wunderbaren und spirituellen Eindrücke die ich von diesem Fest am See mitnehmen durfte. Die vielen fröhlichen Menschen, das Kennenlernen und Miteinander, die tollen Gespräche und Diskussionen, die vielen beeindruckenden und berührenden Momente – diese große Gemeinschaft lässt mich HOFFEN!!!



Nicolene Gappmaier

Wir haben es (fast) geschafft!

Für jeden Kirchen- bzw. Friedhofsbesucher ist nicht übersehbar, was sich in den letzten Wochen auf unserem Friedhof getan hat. Die Hauptwege sind inzwischen fertig gepflastert und bieten dadurch einen schönen und vor allem auch barrierefreien Zugang zur Pfarrkirche. Die Verbindung von der Totenkapelle Richtung Urnengräber sieht auch optisch sehr gut aus.



Die längst fällige Erneuerung der Friedhofsmauer samt Schaukasten wird bald fertig gestellt sein. Besonders wurde darauf geachtet, dass der schöne Lindenbaum auf dem Kirchplatz erhalten werden konnte. Eine Rampe für Rollstuhlfahrer war aufgrund der Gegebenheiten leider nicht umsetzbar, dennoch ist ein barrierefreier Zugang zum Friedhof und zur Pfarrkirche über die beiden anderen Eingänge möglich.

Bald werden die Außenarbeiten an der Totenkapelle in Angriff genommen. Es erfolgt ein neuer Anstrich. Auch die Dachrinnen müssen erneuert werden. Bereits vor drei Jahren wurde der Innenraum unserer Totenkapelle neu ausgemalt, ebenso eine neue Beleuchtung installiert.



Beim Kirchturm selbst wird noch versucht, den Anstrich der Außenfassade zu verbessern. Der Sockel des Turms sollte bald noch die richtige Farbe bekommen, sodass man von der Fertigstellung der Kirchturmsanierung sprechen kann.

Dankbar für jede kleinere und größere Spende durch die Pfarrgemeinde, wurde es ermöglicht, dass all diese Arbeiten durchgeführt werden konnten worauf wir stolz sein können.

Für den Pfarrkirchenrat
Manfred Wehinger

Liebe Pfarrgemeinde, liebe WohltäterInnen!

Allen, die in irgendeiner Weise zur Kirchturmsanierung und den Umgebungsarbeiten am Friedhof beigetragen haben, möchte ich ein ganz großes „Danke“ und „Vergelt's Gott“ sagen! Danke für eure Unterstützung, für jede Spende, für euer Vertrauen und eure Geduld.

Danke auch der Stadt Feldkirch, dem Land Vorarlberg, dem Bundesdenkmalamt und der Diözese für die Subventionen!

Ein großes Danke auch dem Bauamt der Diözese Feldkirch, besonders Herrn Herbert Berchtold und Herrn Karl-Heinz Summer, die uns bei der Durchführung der Arbeiten großartig unterstützt haben!

Danke an alle beteiligten Firmen, die die Arbeiten durchgeführt haben!

Mitanand haben wir wieder etwas Großes und Schönes geschafft!

Pfarrer Ronald Stefani

Ärgerliche Gräberschändungen auf unserem Friedhof

Leider gibt es immer wieder Meldungen im Pfarramt, weil Gräber auf unserem Friedhof geschändet werden oder Blumen und Gegenstände von den Gräbern entwendet werden.

Diese Schäden verursachen nicht nur Kosten und Unannehmlichkeiten für die Betroffenen, sondern verletzen und entsprechen nicht der Würde dieses Ortes, an dem wir unserer verstorbenen Angehörigen liebevoll gedenken.

Wir bitten alle Friedhofsbesucher um offene Augen und um sofortige Meldung im Pfarrbüro, wenn etwas auffällt oder komisch erscheint. Diebstähle und mutwillige Beschädigungen sollen direkt bei der Polizei zur Anzeige gebracht werden.



Pfarrer Ronald Stefani

Perspektivenwechsel

Stell dir vor du hast jeden Tag aufs Neue die Möglichkeit deinen Blickwinkel auf das Leben zu wählen. Und doch lässt uns der Alltagstrott oft einseitig werden, immer die gleiche Perspektive und bekannte Handlungsmuster. Pfingsten ermutigt uns zum Wechseln der Perspektive. Der Heilige Geist, die dynamische und verändernde Kraft, stellt so manches auf den Kopf. Er verändert Gewohntes, ermöglicht Aufbruch, Neubeginn und zeigt eine andere Sicht der Dinge auf.



Am Pfingstsonntag wurde die Einladung ausgesprochen einmalig im Rahmen des Gottesdienstes die Perspektive zu wechseln und sich einfach einmal überraschen zu lassen. Zu Beginn konnte bereits mithilfe von Sitzplatzkarten freiwillig der Blickwinkel geändert werden.

Während des Gottesdienstes wurde in der Kirche umgebaut und verschiedene Elemente kamen näher zum Volk. Die Sedilien, der Ambo und der Altar wechselten ihren gewohnten Platz.



Unsere Pfadfinder bauten für diesen Anlass einen Projektaltar aus Holz, der schon bei weiteren Pfarrfesten wie Fronleichnam alle Augen auf sich zog. Bei anschließendem Blütenregen und Agape im

Querschiff fand reger Austausch statt und die Pinnwand füllte sich ihm Nu mit sehr positiven Rückmeldungen zum Gottesdienst.

Auf diesem Weg möchte ich nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen an alle, die sich darauf eingelassen haben und dazu beigetragen haben, dass es ein besonderes Pfingstfest war.

Julia Sutterlüti

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:

19.00 Uhr in Altenstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena

Am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt
mit allgemeinem Jahrtag

Do Das Abendlob entfällt in den Sommerferien

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche

Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt

Öffnungszeiten im Pfarrbüro während der Sommerferien:

Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien nicht regelmäßig besetzt,
ganz sicher aber am Dienstag und am Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr.

Der Anrufbeantworter (Tel. 05522/72206) wird regelmäßig abgehört.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at



Weitere Gottesdienste in Altenstadt

Freitag 6. Juli	09.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulschluss für die Schüler der Volksschule mit Schulentlass-Segnung für die Viertklässler
14. Sonntag im Jahreskreis 7./8. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Geistreich-Chor Ex 1,28b-2,5; 2 Kor 12,7-10; Mk 6,1b-6
15. Sonntag im Jahreskreis 14./15. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Am 7,12-15; Eph 1,3-14; Mk 6,7-13
16. Sonntag im Jahreskreis 21./22. Juli	Eucharistiefeier: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Wortgottesfeier Christophorusopfer - Unter dem Motto „Einen zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer“ für ein MIVA-Auto bitte die MIVA um Ihre Unterstützung. Jer 23,1-6; Eph 2,13-18; Mk 6,30-34
Mittwoch 25. Juli	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für die Verstorbenen im Monat Juli der letzten fünf Jahre
17. Sonntag im Jahreskreis 28./29. Juli	Eucharistiefeier: 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Wortgottesfeier 2 Kön 4,42-44; Eph 4,1-6; Joh 6,1-15
18. Sonntag im Jahreskreis 4./5. August	Eucharistiefeier: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Ex 16,2-4.12-15; Eph 4,17.20-24; Joh 6,24-35

Mittwoch 8. August	19.00 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche zum Patrozinium, mitgestaltet vom Geistreich-Chor Anschl. Agape im Kloster
19. Sonntag im Jahreskreis 11./12. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr 1 Kön 19,4-8; Eph 4,30-5,2; Joh 6,41-51
Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel 15. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Eucharistiefeier – Festgottesdienst. Wir laden ein, Blumen und Kräuter aus dem eigenen Garten zum Festgottesdienst mitzubringen und segnen zu lassen. Sie können zuhause aufgestellt, weiter verwendet oder weiter geschenkt werden! 20.00 Uhr feierliches Abendlob
20. Sonntag im Jahreskreis 18./19. August Caritas-Sonntag	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit erstem Jahrtag für Herrn Armin Walser, Marienfeld 2 und 10.00 Uhr. Opfer für die Auslandshilfe der Caritas Spr 9,1-6; Eph 5,15-20; Joh 6,51-58
21. Sonntag im Jahreskreis 25./26. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Jos 24,1-2a.15-17.18b; Eph 5,21-32; Joh 6,60-69
Mittwoch 29. August	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für die Verstorbenen im Monat August der letzten fünf Jahre
22. Sonntag im Jahreskreis 1./2. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Dtn 4,1-2.6-8; Jak 1,17-18.21b-22.27; Mk 7,1-8.14-15.21-23 14.00 Uhr Tauffeier
Kirchweihfest 8./9. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor Jes 35,4-7a; Jak 2,1-5; Mk 7,31-37
Montag 10. September	10.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulanfang für die Schüler der Volksschule. Auch Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen.
24. Sonntag im Jahreskreis 15./16. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr musikalisch mitgestaltet von einem Ensemble Jes 50,5-9a; Jak 2,14-18; Mk 8,27-35
25. Sonntag im Jahreskreis 22./23. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Weish 2,1a.12.17-20; Jak 3,16-4,3; Mk 9,30-37
Mittwoch 26. September	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für die Verstorbenen im Monat September der letzten fünf Jahre
26. Sonntag im Jahreskreis 29./30. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Num 11,25-29; Jak 5,1-6; Mk 9,38-43.45.47-48

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 2. September 2018 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 29. August 2018
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 7. Oktober 2018 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 3. Oktober 2018
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag
möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche
aufgenommen:

Luisa Edda - der Eltern Christina und Martin Schmidmayr,
Zehentfrei 6c

Tobias Leo - der Eltern Amanda Bihlmayer und Christian
Mittasch, Levis

Norah Adanya - der Eltern Helene Fleisch und Mbweng
Poh Chesi, Levis

Valerie - der Eltern Ingrid Wiesner und Thomas Freuden-
berger, Gisingen

Pfarrkirchenrechnung

Die Pfarrbuchhaltung wurde von Herrn Jürgen Blenke und Herrn Robert Rheinberger geprüft und der positive Rechnungsabschluss von der Diözese bestätigt. Vom 9. - 13. Juli 2018 kann von den Pfarrangehörigen die Kirchenrechnung während der Bürozeiten eingesehen werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an Frau Doris Schreiber und an Frau Dolores Podgorschek für deren Einsatz und für das genaue Arbeiten in der Buchhaltung.

Pfr. Ronald Stefani und
der Pfarrkirchenrat Altenstadt

*Einladung zur Männerwallfahrt
am Freitag 14. September 2018 nach Rankweil*

Wir treffen uns um 18.00 Uhr beim Haupteingang unserer Pfarrkirche und pilgern zu Fuß (bei jeder Witterung) zur Basilika nach Rankweil, (Gehzeit ca. 1 Stunde), wo wir Eucharistie mit Pfarrer Ronald Stefani feiern.



Anschließend besteht die Möglichkeit, im Gasthof Sternen, Rankweil, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Anmeldung bis spätestens 9. September 2018 bei

Helfried Walser

helfried.walser@stadtwerke-feldkirch.at

Tel. 79066

Andreas Jäger

jaeger_andreas@aon.at

Tel. 70030

Pfarrbüro

sekretariat@pfarre-altenstadt.at

Tel. 72206

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Helfried Walser und Andreas Jäger



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Natalie Gritzer, Staudachweg 4a	Jahrgang 1996
Armin Bickel, Kaiserstraße 13	Jahrgang 1932
Otilie Berchtold, früher Kaiserstraße 50	Jahrgang 1928
Max Mähr, Kaiserstraße 36	Jahrgang 1930

Den allgemeinen Jahrtag für die im Juli der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am Mittwoch, dem 25. Juli 2018, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Juli

Olga Böckle, Reichsstraße 53	+	12.07.2013
Hilde Strasser, Herrenhofgasse 8	+	13.07.2013
Guntram Domig, Bissingerstraße 1	+	31.07.2014
Frieda Schlattinger, Naflastraße 58	+	15.07.2015
Josefine Gstach, Königshofstraße 29	+	14.07.2016
Erna Mähr, Heldenstraße 14	+	19.07.2017
Marlene Strolz, Feldkirch	+	26.07.2017

Den allgemeinen Jahrtag für die im August der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am Mittwoch, dem 29. August 2018, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

August

Aloisia Breuss, Lehenhofstraße 17	+	04.08.2013
Elsa Bertsch, Feldkreuzweg 27a	+	27.08.2013
Paul Eccher, Wasenweg 7	+	26.08.2014
Edeltraud Raich, Kiebersbündtweg 7	+	06.08.2015
Heinrich Prinz, Wasenweg 21	+	13.08.2015
Wilhelmine Nemetschke, Bissingerstraße 1	+	23.08.2015
Emma Schöch, Am Brandopferplatz 7	+	05.08.2016
Sr. Gabriela, Dominikanerinnenkloster	+	08.08.2016
Leonie Aitenbichler, Feldkirch	+	08.08.2016
Elisabeth Wieser, Altenburggasse 3	+	24.08.2016
Elvira Naphegyi, Reichsstraße 84	+	24.08.2016
Elmar Ess, Naflastraße 64a	+	31.08.2016
Armin Walser, Marienfeld 2	+	16.08.2017
Elisabeth Schelling, Königshofstraße 41a	+	21.08.2017

Den ersten Jahrtag für Herrn Armin Walser, Marienfeld 2, begehen wir in der Eucharistiefeier am 18. August um 19.00 Uhr.

Den allgemeinen Jahrtag für die im September der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am Mittwoch, 26. September 2018, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

September

Hubert Mähr, Kaiserstraße 48	+	05.09.2012
Katharina Gau, Churwaldenstraße 1	+	28.09.2012
Herta Güde, Rebberggasse 4	+	11.09.2013
Helmut Frank, Wasenweg 14	+	20.09.2013
Ida Berchtold, Herrenhofgasse 5	+	04.09.2014
Josef Lins, Feldkreuzweg 12	+	06.09.2014
Anna Matt, Rankweil	+	08.09.2014
Elvira Kuschny, Kirchgasse 15b	+	25.09.2014
Wolfgang Küzler, Kaiserstraße 5	+	04.09.2015
Johann Varch, Nägeler 50	+	16.09.2015
Sylvia Wanker, Wasenweg 23a	+	22.09.2016
Margarethe Kienspergher, Juxweg 6a	+	27.09.2016
Luisa-Klara Wüst, Langenfurch 8	+	14.09.2017
Ricardo Bachinger, Gisingen	+	30.09.2017

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Oktober/November): 10. September 2018

Nur zu zweit - Charity-Kabarett oder „Lachen für ein Lächeln“

Tatort PZ Altstadt! Wer sich im April an einem der drei Abende aufraffte und sich ins Pfarrzentrum wagte, wurde mit einem tollen Abend belohnt. Die zwei aus Altstadt stammenden Kabarettisten Markus Lins und Manfred Kräutler brachten aktuelle Themen mit viel Humor und Witz auf den Punkt.



Breit gefächert waren die Themen. Von der Brendeiche in der Gisinger Au bis zur Alpwegkopfhütte; von den partyresistenten Tisner und Tostner bis zu den Vorzugsschülern aus Übersaxen; von vollintegrierten Ausländern mit Engagement im Krippenbau, beim Alpenverein und in der örtlichen Blasmusik; von Beziehungs- und Alterskrisen bis hin zu Urlaub und Kuraufenthalt.

Es blieb kein Auge trocken im Zuschauerraum. Kabarett vom Feinsten über alles was hier zu Lande und in der weiten Welt so läuft. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Duo so weitermacht.

Das „Projekt Albanien“ Verein für Entwicklungshilfe bedankt sich ganz herzlich bei allen die zu diesen drei tollen Abenden beigetragen haben. Vor allem den beiden „Gauklern“ (wie sie sich selber bezeichnen) Markus Lins und Manfred Kräutler für ihren tollen Auftritt.

Mit dem Reinerlös in Höhe von € 5.317,-- kann ein Lächeln in die Gesichter jener Menschen gezaubert werden, die nicht viel zu Lachen haben. Der Betrag kommt, in Form von materieller Unterstützung eins zu eins den Menschen im Norden Albaniens zu Gute.

Für das Projekt Albanien
Andrea Ströhle

Rückblick Filmabend

Großartiges Kinoerlebnis im Pfarrzentrum Altstadt! Über 60 Personen genossen im Rahmen des zweiten „Noch dr Meass is PZ“-Pfarrabends am 19. Mai 2018 die warmherzige Bestseller-Verfilmung des kanadischen Autoren William Paul Young „Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott“. Ein toller Film mit der Botschaft von Glaube, Liebe, Vergebung und der persönlichen Beziehung mit Gott.

Der gleichnamige Roman ist eines der meist verkauften Bücher über Gott nach der Bibel und stand mehr als 70 Wochen lang auf dem ersten Platz der New-York-Times-Bestsellerliste. Die bedeutungsschwere Verfilmung enthält viele Dialoge über die Frage „Warum lässt Gott Leid zu?“, über den Ursprung des Bösen, über das Wesen Gottes und der Dreifaltigkeit sowie den Sinn des Lebens. Hass und Wut sind zu überwinden, um eine Chance auf ein glückliches Leben zu haben. Vergeben bedeutet auch Loslassen, damit Heilung für einen selbst möglich wird.



Der PGR sorgte mit Popcorn für ein richtiges Kinoerlebnis. Interessante Gespräche und Begegnungen rundeten beim anschließenden gemütlichen Umtrunk diesen Filmabend ab.

Der nächste „Noch dr Meass is PZ“-Abend findet am Samstag, 13. Oktober 2018, 20.00 Uhr statt. Dann wird der gebürtige Feldkircher Anwalt und Autor Alexander Jehle stimmungsvolle Texte aus seinen Werken lesen – ein ganz besonderer literarischer, zudem auch musikalisch umrahmter Pfarrabend!

Peter Lins

Einladung von den Minis - für die Minis und ihre Familien

Am 21. April veranstalteten die Minigruppen für ihre Familien und Freunde einen bunten Abend im PZ. Die Kleinsten hatten schon vorab in den Ministunden fleißig an der Tisch- und Fensterdekoration gebastelt. Eine Gruppe führte einen lustigen Sketch vor, bei dem die Eltern den Eindruck bekamen, dass ihre Kinder oft zu spät zur Ministunde erscheinen, und dann nur mit ihrem Smartphone beschäftigt sind, bis sie wieder gehen können. Die Minis klärten zum Schluss darüber auf, dass es in Wirklichkeit anders verläuft. Die ganze Zeit gebetet wird natürlich auch nicht!

Eine Mädchengruppe brachte das Lied „Halleluja“ mit einem selbstgeschriebenen Text humorvoll und gekonnt dar. Eine Gruppe spielte eine Religionsstunde vor. Bei einem Spiel nach dem Motto „Ronald gegen Alle“ wurde das Wissen unserer Pfarrgemeinde und unseres Pfarrers auf die Probe gestellt. Zu beantworten waren Fragen mit Bezug zur Pfarre Altstadt und Allgemeines rund um das Kirchenjahr. Da es am Ende einen Punktegleichstand gab, gewann der Pfarrer die Quizkrone, da er die Fragen alleine beantworten musste.

Ein weiterer Programmpunkt war die Ehrung von langjährigen Ministranten. Gutes Essen und Trinken von unserem Feste-Feiern-Team rundeten den Abend ab.



Melanie Gorgosz

Fronleichnamsfest

Am 31. Mai 2018 fand bei bester Witterung im Mittelpunkt unserer Pfarre - dem Pfarrzentrum das Fronleichnamsfest statt!

Da wir letztes Jahr dem Wetterfrosch trauten, haben wir nach langem hin und her das Fronleichnamsfest abgesagt. Was leider schade war, da es das Wetter im nach hinein doch gut gemeint hätte.

Da war es uns natürlich heuer ein Anliegen, etwas Neues auf die Beine zu stellen. Gesagt - getan! Das Fronleichnamsfest wurde „im und um´s PZ“ neu organisiert. Bei schönem Wetter können wir draußen sein, und wenn nicht, können wir alle trotzdem eine schöne gemeinsame Zeit drinnen mit Speis und Trank verbringen.

Unser Dank gilt dem Musikverein Altstadt, der uns alle musikalisch so wunderbar unterhalten hat.

Wir möchten uns bei allen bedanken für´s Dabeisein und für´s Helfen.

Schön ist es auch, dass wir immer wieder neue Mitglieder gewinnen können.

Natürlich hoffen wir, dass unser Pilotprojekt: „Fronleichnamsfest im und um´s PZ“ bei allen gut angekommen ist und freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr!

Für das FEFE-Team
Sabine Alge



Rückblick Frauenwallfahrt

Unsere Frauenwallfahrt führte uns 47 Frauen und unseren Pfr. Ronald nach Bad Saulgau zum Kloster Sießen. Auf der Hinfahrt stimmten wir uns mit besinnlichen Texten und Rosenkranzgebet darauf ein. Nach der Ankunft hatten wir noch ca. 1 1/2 Stunden, um uns in der wunderschönen Klosteranlage umzusehen. Es gab die Möglichkeit im netten Café eine kleine Stärkung einzunehmen, im Hummelsaal die weltweit bekannten Hummelfiguren zu betrachten oder im Franziskusgarten, der anhand der Strophen des "Sonnengesangs" gestaltet ist, zu verweilen. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit. Nach der gemeinsamen Messe mit Pf. Ronald fuhren wir nach Bad Saulgau, wo wir zu Mittag aßen. Danach war genug Zeit, um bis zur Abfahrt des Busses um 17 Uhr, die Kur- und Bäderstadt im Zentrum von Oberschwaben zu erkunden. Gegen 19 Uhr kamen wir wieder wohlbehalten in Altenstadt an. Herzlichen Dank an Margarethe und Sabine für die Vorbereitung und gute Organisation und an Pfr. Ronald für die Messe und "geistliche" Begleitung.



Für die Frauenrunde
Melitta Möller

11. Levner Sommerfest am 22. Juli 2018 von 10.00 Uhr - 15.00 Uhr

10.00 Uhr Festgottesdienst
zum St. Magdalena-Fest

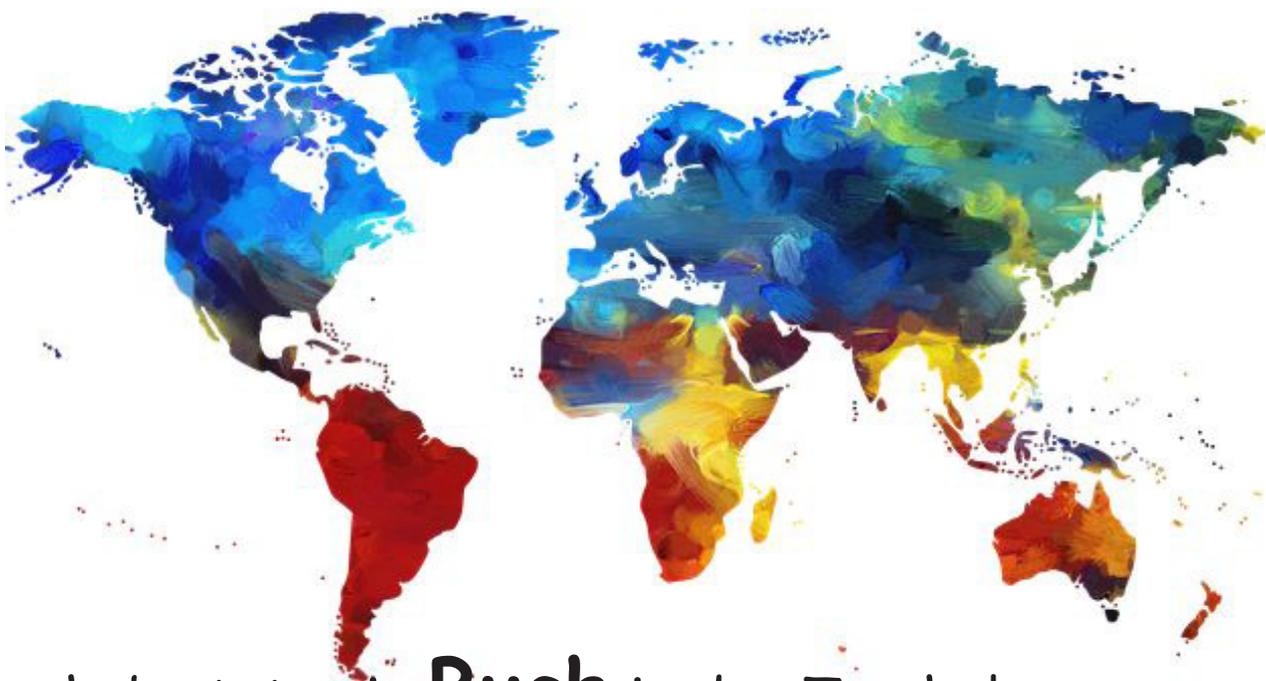
Im Anschluss laden der Krankenpflegeverein Feldkirch-Levis-Tisis und der Pensionistenverband alle ganz herzlich zu einem Hock in den Garten der Jugendherberge ein. Die zwei Vereine bieten auch heuer wieder Köstlichkeiten aus Österreich an. Neben gutem Essen und Trinken ist auch für ein Kinderprogramm gesorgt. Ab 12.00 Uhr gibt's Musik mit dem Duo Peter & Sepp. Über eine rege Teilnahme freuen sich alle Beteiligten.





Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
buecherei.altenstadt@feldkirch.at
Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag 17.30 bis 19.30 Uhr
Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

Wo auch immer
dein **Leben** in diesem Sommer
stattfindet ...



... hab stets ein **Buch** in der Tasche!



Unsere Sommer-Öffnungszeiten
(9. Juli bis 9. September 2018)
dienstags und freitags
von 18:00 bis 19:30 Uhr

Welche Wörter suchen wir?

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

19, 15, 14, 14, 5



-

6, 5, 18, 9, 5, 14, 26, 5, 9, 20

-

19, 1, 14, 4, 2, 21, 18, 7

-

23, 1, 19, 19, 5, 18, 13, 5, 12, 15, 14, 5

-

5, 18, 4, 2, 5, 5, 18, 5, 9, 19

-

19, 15, 14, 14, 5, 14, 19, 3, 8, 9, 18, 13

-

2, 1, 4, 5, 8, 1, 14, 4, 20, 21, 3, 8

-

8, 21, 13, 13, 5, 12

-

12, 1, 22, 5, 14, 4, 5, 12

-

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. August 2018 beim Pfarrbüro in den Briefkasten.

Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter

Adresse

Telefonnummer